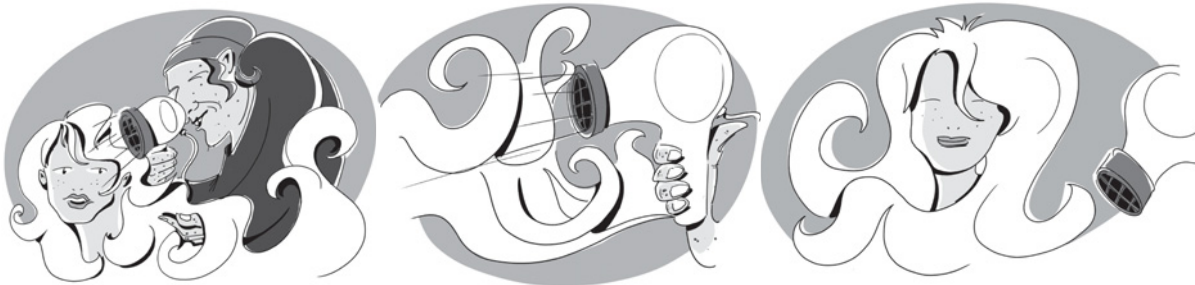


1 sein-Passiv (Zustandspassiv)

KB →
nach GR1

a Lies die folgenden Sätze. Wer oder was steht im Mittelpunkt?

- A Person und Handlung
- B das Ergebnis
- C die Handlung



A Die Hexe föhnt
Rapunzels Haar.

_____ Rapunzels Haar
wird geföhnt.

_____ Rapunzels Haar
ist geföhnt.

b Was wird mit den folgenden Sätzen ausgedrückt? Kreuze an.

	Vorgang	Vorgang beendet	Zustand
1 Ich erledige heute alle Aufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Ich habe alle Aufgaben erledigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Alle Aufgaben werden erledigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Alle Aufgaben wurden erledigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Alle Aufgaben sind erledigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

c Checkliste für eine Castingshow für Nachwuchsmusiker. Schreib Sätze wie im Beispiel.

1 ingesandte Videos auswerten	5 Sponsoren benachrichtigen
2 Talente auswählen	6 Techniker informieren
3 Kandidaten einladen	7 Fotografen und Kamerateams bestellen
4 Plakate für Castingshow drucken	

	Das passiert gerade	Das ist schon fertig
1	a <u>Wir werten die eingesandten Videos gerade aus.</u>	c <u>Wir haben die eingesandten Videos schon ausgewertet.</u>
	b <u>Die eingesandten Videos werden gerade ausgewertet.</u>	d <u>Die eingesandten Videos wurden schon ausgewertet.</u>
		e <u>Die eingesandten Videos sind schon ausgewertet.</u>

2	a _____ _____ b _____ _____	c _____ _____ d _____ _____ e _____
3	a _____ _____ b _____ _____	c _____ _____ d _____ _____ e _____
4	a _____ _____ b _____ _____	c _____ _____ d _____ _____ e _____
5	a _____ _____ b _____ _____	c _____ _____ d _____ _____ e _____
6	a _____ _____ b _____ _____	c _____ _____ d _____ _____ e _____
7	a _____ _____ b _____ _____	c _____ _____ d _____ _____ e _____

- d Ersetze die unterstrichenen Wörter durch Formulierungen im *sein*-Passiv.
Die Wörter im Kasten helfen.

begeistert ■ ausverkauft ■ abgeschickt ■ erforscht ■ ausgestattet ■ gedruckt
■ abgeschlossen ■ erschöpft ■ abgelaufen ■ informiert

- 1 Endlich sind alle Vorbereitungen fertig!

Endlich sind alle Vorbereitungen abgeschlossen!

- 2 Leider ist Ihr Visum nicht mehr gültig.
-

- 3 Es gab innerhalb weniger Stunden für das Neujahrskonzert keine Karten mehr.

Das Neujahrskonzert _____

- 4 Die Mitarbeiter wissen noch nicht über die Umstrukturierung im Unternehmen Bescheid.
-

- 5 Ich war nach dem anstrengenden Krafttraining völlig fix und fertig!
-

- 6 Die Grußkarten sind schon raus.
-

- 7 Dieses Modell hat bereits den neuesten Prozessortyp.
-

- 8 Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung unseres Teams.
-

- 9 Es gibt bereits eine ganze Reihe von Forschungsergebnissen zu diesem Phänomen.

Dieses Phänomen _____

- 10 Die Präsentationsunterlagen sind fertig und können verteilt werden.
-

Schreib einen zusammenhängenden Text zum Thema „Illegale Downloads“. Bearbeite in deinem Text folgende Punkte:

- Arbeite wichtige Aussagen aus dem Text und den Grafiken heraus.
- Welche Motive könnte es für das illegale Herunterladen von Musik geben? Was spricht gegen das illegale Herunterladen von Musik?
- Wie ist dein Standpunkt zu diesem Thema? Begründe deine Meinung.

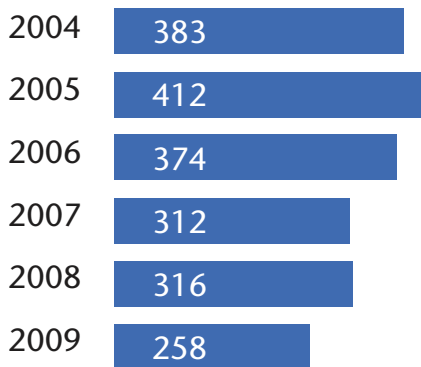
Zahl der illegalen Downloads geht zurück

5 Musik bleibt legal wie illegal der begehrteste Inhalt im Internet. Dennoch ist die Zahl der Musikdiebe in Deutschland in den letzten Jahren zurückgegangen. Das geht aus einer neuen Studie des Bundesverbandes für Musikindustrie hervor.* Die Zahl der illegalen Musikdownloads sank von 316 Millionen im Jahr 2008 auf 258 Millionen im Jahr 2009. Das Versenden von Abmahnungen im Auftrag der Musikindustrie zeigt hier also Wirkung, da das unerlaubte Herunterladen der Lieblingsmusik teuer werden kann. Die Musikindustrie würde jedoch lieber als erstes Verwarnungen verschicken und den Personen, die illegal Musik heruntergeladen haben, so die Möglichkeit geben, ihr illegales Handeln einzustellen, bevor rechtliche Schritte eingeleitet wer-

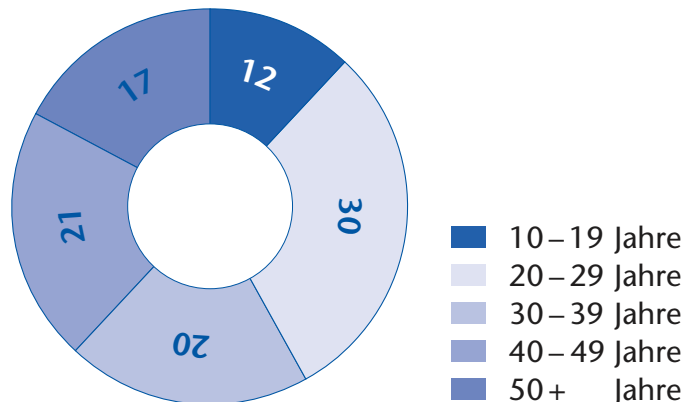
20 den. Dazu fehlt aber im Moment noch ein entsprechendes Gesetz von der Bundesregierung. Die Studie zeigt auch, dass die meisten Deutschen wissen, dass man das illegale Herunterladen von Musik mit Diebstahl gleichsetzen kann. Der Film- und Musikindustrie entgehen durch Piraterie im Netz weltweit jährlich Umsätze in Milliardenhöhe. Die Leidtragenden sind die Komponisten, Texter und Interpreten, deren kreative Leistung verbreitet wird, ohne dass sie dafür bezahlt werden. Aber nicht nur der Musikindustrie wird Schaden zugefügt, auch dem Staat und dem Steuerzahler entgehen Einnahmen durch nicht entrichtete Mehrwertsteuern und Arbeitslosigkeit in der Musikbranche.

* Brennerstudie 2010

Entwicklung illegale Musik-Downloads (Menge in Mio. Stück)



Illegale Musik-Downloader 2009 nach Altersgruppen (in %)



3

Prüfungstraining Mündlicher Ausdruck

KB →

nach C3

Deine Klasse macht eine Klassenfahrt nach Deutschland. Auf dem Programm steht auch ein eintägiger Aufenthalt in der Stadt Dresden. Es gibt folgende Möglichkeiten:

1 Die gläserne Manufaktur

Hier kann der Besucher durch eine gläserne Scheibe die Herstellung eines Luxusautos hautnah verfolgen.

2 Stadtrundfahrt

Es gibt eine Stadtrundfahrt durch die historische Altstadt, das Villenviertel „Weißer Hirsch“ und das Kneipenviertel Dresden Neustadt mit kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt.

3 Dresdner Gemäldegalerie

Die Gemäldegalerie „Alte Meister“ zeigt altdeutsche und altniederländische Kunst sowie Hauptwerke der italienischen Renaissance, u. a. Raffaels „Sixtinische Madonna“. In der Galerie „Neue Meister“ befindet sich eine einmalige Sammlung deutscher Romantiker und Impressionisten.

4 Deutsches Hygiene-Museum

Dieses in Europa einzigartige Museum wurde 1912 gegründet. Es gibt insgesamt sieben Themenräume: Der gläserne Mensch; Leben und Sterben; Essen und Trinken; Sexualität; Erinnern-Denken-Lernen; Bewegung; Schönheit, Haut und Haar

5 Dresdner Zoo

Der Dresdner Zoo besteht schon über 150 Jahre. Zu sehen sind über 300 Tierarten. Insgesamt beherbergt der Zoo mehr als 2000 Tiere.

6 Besichtigung der Frauenkirche

Das während des Zweiten Weltkrieges zerstörte Gotteshaus wurde durch Spenden wieder aufgebaut und 2005 eingeweiht. Die Frauenkirche ist der größte Publikumsmagnet der Stadt: Seit der Einweihung zählt man bereits über zehn Millionen Besucher. Hier finden auch regelmäßig Konzerte und Literaturabende statt.

7 Radtour von der Altstadt zum Schloss Pillnitz

Mit dem Rad fährt man direkt an der Elbe entlang und ist nach einer Stunde am Schloss Pillnitz, dem größten Schloss Europas im chinesischen Stil.

Führt zu zweit ein Gespräch und überlegt, welche zwei Angebote für eure Mitschüler interessant sein können. Sprecht über die Vor- und Nachteile der Angebote. Geht dabei auch auf die Argumente eures Gesprächspartners / eurer Gesprächspartnerin ein. Kommt am Ende zu einer Entscheidung, was ihr unternehmen wollt.

4

Wörter, die man leicht verwechseln kann

KB →
nach C3/
Fort-
setzung

a wissen – kennen – können

Ergänze die folgenden Sätze mit dem passenden Verb.

wissen + Ergänzungssatz (dass, was, wie ...) oder mit Pronomen (das, dies)
kennen + Akkusativergänzung

können (Fähigkeit):
z. B. eine Sprache können

- 1 Unsere Reiseleiterin kennt diese Gegend sehr gut. Sie ist dort aufgewachsen.
- 2 _____ du schon, dass in Deutschland alle neun Minuten ein Patent angemeldet wird?
- 3 Wie lange es die „School of Rock“ schon gibt? Das _____ ich nicht.
- 4 Man _____ nicht zwei Gedanken gleichzeitig haben. Das haben Wissenschaftler herausgefunden.
- 5 Ich finde es toll, wenn jemand mehrere Sprachen _____.
- 6 Leider _____ ich auch nicht, wie das geht.

b lernen – studieren

Welche Wörter gehören zu *lernen*, welche zu *studieren*? Notiere und ergänze dann die Sätze mit dem passenden Verb.

Schule ■ Professor ■ Universität ■ Klassenzimmer ■ Lehrer ■ Dozent ■ Sprachkurs
 ■ Vorlesung ■ Seminar ■ Schulfach ■ Studienfach ■ Vorlesung

lernen	studieren
Schule, ...	Professor, ...

- 1 An der Universität Tübingen _____ derzeit knapp 20 000 Studenten.
- 2 Wo hast du so gut Deutsch _____?
- 3 Sie war an der Deutschen Schule Athen und hat dort neun Jahre Deutsch _____, und jetzt _____ sie in Heidelberg Germanistik.
- 4 Du musst noch Wörter _____. Ihr schreibt morgen einen Vokabeltest.
- 5 Wenn Sie Deutsch _____ wollen, können Sie Kurse am Goethe-Institut oder an der Volkshochschule besuchen.

c *werden – bekommen – nehmen – machen*
Welches Verb passt? Kreuze an.

- 1 Ich träume manchmal davon, Schauspielerin zu bekommen werden.
- 2 Warten Sie noch einen Augenblick. Ich möchte schnell noch ein Foto machen nehmen.
- 3 Durch diesen Film wurde bekam sie sehr berühmt.
- 4 Das Abitur hat sie bereits mit 17 Jahren gemacht genommen.

d *bleiben – stehen – wohnen*

Ordne die Beispiele (A–C) den Bedeutungen (a–c) zu und ergänze das passende Verb in den Sätzen 1–6.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| A | Ihr könnt schon gehen. Ich bleibe hier und sehe mir noch den Film zu Ende an. | a | aufrechte Körperhaltung; Position bestimmter Gegenstände |
| B | In unserem Schlosspark stehen uralte Bäume. | b | das eigene Zuhause oder der Ort, wo man untergebracht ist |
| C | Ich glaube, er wohnt in der Pension Alpenrose. | c | nicht weggehen, einen Ort nicht verlassen |

- 1 Ich habe zwei Stunden lang im Regen _____ und auf dich gewartet!
- 2 Ich kann leider nur noch zwei Tage _____, dann muss ich wieder zurückfahren.
- 3 Sie hat immer in dieser Stadt _____.
- 4 Der Zirkus ist nicht lange in unserer Stadt _____; nach ein paar Tagen ist er weitergezogen.
- 5 Der Kühlschrank _____ im Keller, denn in der Küche war nicht genug Platz.
- 6 Zum Glück _____ meine Eltern in der Nähe und können ab und zu auf meine Kinder aufpassen.

e Welches Verb passt?

- 1 Er wusste kannte nicht, wer der Erfinder des Autos war.
- 2 Sie kannte wusste nicht, wie man das Problem lösen soll.
- 3 Sie weiß kann sehr gut Deutsch.
- 4 Ich habe in der Schule fünf Jahre Deutsch gelernt studiert.
- 5 Ich hatte eine Menge Geschenke genommen bekommen.
- 6 Nächstes Jahr nehme mache ich die Prüfung.
- 7 Er wollte schon immer Tierarzt bekommen werden.
- 8 Ich wohne stehe in dem Hotel gleich um die Ecke.

f Markiere die falschen Verben im folgenden Brief und schreibe die passenden Verben daneben.

	Budapest, den ...	
	Sehr geehrter Herr Uhlig,	
	ich kenne nicht, ob Sie sich noch an mich erinnern. Ich war vor	<i>weiß</i> _____
5	damals noch kein Wort Deutsch. Aber bei Ihnen studierte ich	_____
	schnell, was ich für das Leben in Deutschland brauchte.	_____
	Heute studiere ich nun in Budapest Chemie, weil ich Chemiker	_____
	bekommen möchte. In einem Jahr bin ich fertig und möchte	_____
	ein Aufbaustudium in Deutschland machen.	_____
10	Leider sind meine Deutschkenntnisse schlechter geworden.	_____
	Kennen Sie, ob es bei Ihnen einen passenden Kurs für mich	_____
	gibt? Kann ich wieder einen Kurs bei Ihnen nehmen? Und gibt	_____
	es noch die Möglichkeit, in der Nähe Ihres Instituts zu stehen?	_____
	Ich bin damals bei einer netten Familie geblieben.	_____
15	Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bald antworten	_____
	könnten.	_____
	Mit freundlichen Grüßen	
	Adam Szöcs	

5 Typische Grammatikfehler

KB →
nach C3/
Fort-
setzung

Wie ist es richtig? Kreuze an. Wiederhole die Übungen in den angegebenen Lektionen, wenn du dir bei den Lösungen unsicher bist.

A Wortstellung: Satzanfang (Lektion 1)

- 1 A Natürlich es Generationskonflikte schon seit Menschengedenken gibt.
B Natürlich Generationskonflikte gibt es schon seit Menschengedenken.
C Natürlich gibt es Generationskonflikte schon seit Menschengedenken.
- 2 A Dass das Benehmen der Jugendlichen von Generation zu Generation immer schlechter wird, ist ein uraltes Vorurteil.
B Dass das Benehmen der Jugendlichen von Generation zu Generation immer schlechter wird, ein altes Vorurteil ist.
C Dass das Benehmen der Jugendlichen wird von Generation zu Generation immer schlechter, ist ein altes Vorurteil.

B Wortstellung: Satzmitte/Satzende (Lektion 2, 4)

- 3 A Jugendliche haben schon recht genaue Vorstellungen von ihrem späteren Berufsleben heutzutage.
B Jugendliche haben heutzutage schon recht genaue Vorstellungen von ihrem späteren Berufsleben.
C Jugendliche haben schon recht genaue Vorstellungen heutzutage von ihrem späteren Berufsleben.
- 4 A In unserer Forschungseinrichtung hat man im vergangenen Jahr eine sensationelle Entdeckung gemacht.
B In unserer Forschungseinrichtung hat man eine sensationelle Entdeckung im vergangenen Jahr gemacht.
C In unserer Forschungseinrichtung hat im vergangenen Jahr man eine sensationelle Entdeckung gemacht.

C Wortstellung: sich (Lektion 4)

- 5 A Warum beschäftigt sich man eigentlich mit diesem Thema?
B Warum beschäftigt man sich eigentlich mit diesem Thema?
C Warum beschäftigt man eigentlich sich mit diesem Thema?
- 6 A Ich weiß nicht, warum sich man mit diesem Thema beschäftigt.
B Ich weiß nicht, warum man mit diesem Thema sich beschäftigt.
C Ich weiß nicht, warum man sich mit diesem Thema beschäftigt.

D Wortstellung: Dativ und Akkusativ (Lektion 4)

- 7 A Die jungen Eltern wollen sich darüber informieren, ob ihnen Zuschüsse vom Staat zustehen.
B Die jungen Eltern wollen sich darüber informieren, ob Zuschüsse ihnen vom Staat zustehen.
C Die jungen Eltern wollen sich darüber informieren, ob Zuschüsse vom Staat ihnen zustehen.

E Wortstellung: *nicht/kein* (Lektion 6)

- 8 A Wir sollten jetzt Fehler nicht mehr machen.
B Wir sollten jetzt keine Fehler mehr machen.
C Wir sollten jetzt keine mehr Fehler machen.
- 9 A Wir interessieren uns für das Angebot nicht.
B Wir interessieren nicht uns für das Angebot.
C Wir interessieren uns nicht für das Angebot.

F Konjunktiv II Vergangenheit (Lektion 2)

- 10 A An deiner Stelle hätte ich mit dieser Grippe nicht in die Schule gegangen.
B An deiner Stelle wäre ich mit dieser Grippe nicht in die Schule gegangen.
C An deiner wäre ich mit dieser Grippe nicht in die Schule gehen.
- 11 A Anstatt zu Fuß zu gehen, hättet ihr lieber den Bus nehmen sollen.
B Anstatt zu Fuß zu gehen, wärt ihr lieber den Bus nehmen sollen.
C Anstatt zu Fuß zu gehen, hättet ihr lieber den Bus nehmen sollt.

G *dass*-Satz / Infinitivsatz (Lektion 3)

- 12 A Ich hatte vergessen, dass ich den Brief wegbringe.
B Ich hatte vergessen, den Brief wegbringen.
C Ich hatte vergessen, den Brief wegzubringen.
- 13 A Wir wissen, erst in der kommenden Woche wieder Zeit zu haben.
B Wir wissen, dass wir erst in der kommenden Woche wieder Zeit haben.
C Wir wissen, dass wir erst in der kommenden Woche wieder Zeit zu haben.

H nominalisierte Adjektive (Lektion 3)

- 14 A Die Erwachsenen sind aus der Perspektive der Jugendlichen manchmal etwas langweilig.
B Die Erwachsene sind aus der Perspektive der Jugendlichen manchmal etwas langweilig.
C Erwachsenen sind aus der Perspektive der Jugendlichen manchmal etwas langweilig.

I indirekte Fragen (Lektion 7)

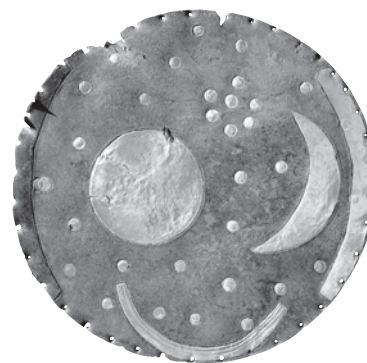
- 15 A Es ist nach wie vor umstritten, wenn Männer und Frauen gleich behandelt werden.
B Es ist nach wie vor umstritten, ob Männer und Frauen werden gleich behandelt.
C Es ist nach wie vor umstritten, ob Männer und Frauen gleich behandelt werden.

6 Prüfungstraining Leseverstehen

KB →
nach C3/
Fort-
setzung

Die Himmelsscheibe von Nebra

Schülerinnen und Schüler einer deutschen Auslandsschule haben sich im Rahmen einer Projektwoche mit der Himmelsscheibe von Nebra beschäftigt. Hier sind vier Berichte über Themenschwerpunkte, mit denen sie sich befasst haben.



Lies die vier Texte (A–D). In welchen Texten gibt es Aussagen zu den Themenschwerpunkten 1–5? In einem Text können auch Angaben zu mehreren Themenschwerpunkten stehen. Notiere die Stichpunkte in einer Tabelle in deinem Heft.

Text	1 Wege von Warenhandel und Wissenstransfer	2 Herkunft des Wissens und der Symbole	3 Funktion der Himmelsscheibe	4 Neuartige Untersuchungsmethoden	5 Fundort und Bedeutung des Fundes
A					älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit;
B					
C					
D					

A Gerlinde

Die Himmelsscheibe von Nebra zeigt die älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit. Sie ist damit ein Schlüsselfund nicht nur für die Archäologie, sondern auch für die Astronomie und die Religionsgeschichte. Die Bilder auf der Scheibe sind in drei Phasen entstanden. In der ersten Phase werden der Vollmond bzw. die Sonne, der Sichelmond und die Plejaden vor einer symbolischen Darstellung des Nachthimmels dargestellt. Das scheinbar einfache Bild birgt eine komplizierte Botschaft: eine genaue Anleitung

zum Abgleich von Sonnen- und Mondjahr. Damit war zum ersten Mal ein Instrument verfügbar, mit dem Termine über Jahre hinaus exakt bestimmt werden konnten. Zusammen mit zwei wertvollen Schwertern, zwei Beilen, zwei Armspiralen und einem Meißel wurde die Himmelsscheibe vor 3600 Jahren auf dem Gipfel des Mittelberges bei Nebra in Sachsen-Anhalt rituell vergraben und im Jahr 1999 von Raubgräbern entdeckt. Seit 2002 gehört sie zum Bestand des Landesmuseums für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle.

LERNWORTSCHATZ

Verben

abschwächen
annehmen (nahm an, angenommen)
sich etw. ausdenken (dachte aus, ausgedacht)
ausprobieren
sich mit etw. beschäftigen
jdn./etw. betrachten als
sich auf etw. einlassen (ließ ein, eingelassen)
einsetzen
einsparen
entwerfen (entwarf, entworfen)
erproben
festnehmen (nahm fest, festgenommen)
forschen
plaudern
staunen
übertragen (Daten) (übertrug, übertragen)

etw. umsetzen
verbrauchen
wahrnehmen (nahm wahr, wahrgenommen)
weiterreichen

Nomen

der Ablauf, Abläufe
das Alltagsgeschehen
die Arbeitsleistung, -en
die Berechnung, -en
die Bewährungsprobe, -n
der Blutdruck
die Botschaft, -en
der Denkprozess, -e
die Distanz, -en
der Durchmesser, -er
die Eliteschüler, -innen
die Erkenntnis, -se
die Fangemeinde
die Flexibilität
das Forschungsgebiet, -e
die Fortbewegung

die Grundlage, -n
die Herangehensweise, -n
die Innovation, -en
die Kompromissfähigkeit
die Mission, -en
das Modell, -e
das Patentamt, Patentämter
die Pferdestärke, -n (PS)
das Potenzial, -e
der Prototyp, -en
das Repertoire, -s
der Sensor, -en
die Skepsis
die Stabilität
der Treibstoff, -e
das Urteilsvermögen

Adjektive und Adverbien

abwechslungsreich
angehend
begabt
begreifbar
genial
innovativ
lehrreich

Ausdrücke

Brücken bauen
einen Eindruck hinterlassen
mit jemandem ins Gespräch kommen
jdn. auf eine Idee bringen
etw. auf den Kopf stellen
ins Leben rufen
die Meinungen sind geteilt
ein Patent anmelden
auf dem Programm stehen
auf Tour gehen
Vertrauen schaffen
sich jdn. zum Vorbild nehmen
das Zepter in die Hand nehmen

- a Ersetze das unterstrichene Verb durch ein anderes Verb aus der Wortliste mit gleicher Bedeutung und formuliere den Satz gegebenenfalls neu.

annehmen ■ festnehmen ■ abschwächen ■ übertragen ■ staunen ■ in die Praxis umsetzen ■ einsetzen ■ wahrnehmen ■ erproben ■ entwerfen ■ plaudern ■ sich etwas ausdenken

- 1 Der Widerstand des Wassers wird durch eine runde Schiffwölbung verringert.
Der Widerstand des Wassers wird durch eine runde Schiffwölbung abgeschwächt.
- 2 Sind Sie sicher, dass man diesen Plan realisieren kann?

- 3 Die Wirkungsweise dieses Medikaments muss erst noch getestet werden.

- 4 Als Erfinder muss man immer neue Ideen haben.

- 5 Man konnte die Veränderungen kaum erkennen.

- 6 Wir sollten diese Daten zur Sicherheit noch auf einen zweiten Computer kopieren.

- 7 Man hat bislang vermutet, dass sich dieses technische Problem nicht lösen lässt.

- 8 Schon Leonardo da Vinci hat einen Flugapparat konstruiert.

- 9 Wir verwenden dieses Verfahren bei der Produktion von Farben.

- 10 Alle waren überrascht, wie leicht sich das Problem lösen ließ.

- 11 Sie haben sich den ganzen Abend nett miteinander unterhalten.

- 12 Bereits nach wenigen Stunden ist es gelungen, die Täter zu verhaften.

b Welches Verb passt?

- 1 Als Erfinder muss man sich ständig auf neue Dinge forschen einlassen.
- 2 Das neue Modell verbraucht nimmt weniger Kraftstoff als das alte.
- 3 Mit dieser Erfindung können wir 20 Prozent der Produktionskosten wegnehmen einsparen.
- 4 Sie können dieses Gerät gern ausprobieren umsetzen, bevor Sie es kaufen.
- 5 Wir beschäftigen forschen auf dem Gebiet der Mikrobiologie.
- 6 Diese Fragestellung denkt beschäftigt die Wissenschaft seit Langem.

8 Nomen

a Ergänze das passende Nomen.

Treibstoff ■ Distanz ■ Fangemeinde ■ Forschungsgebiet ■ Erkenntnisse ■ Durchmesser
 ■ Blutdruck ■ Repertoire ■ Potenzial ■ Modell ■ Prototyp ■ Sensor

- 1 Ich glaube, meine Erfindung hat genügend _____ für eine erfolgreiche Vermarktung.
- 2 Die Röhre hat einen _____ von 30 Zentimetern.
- 3 Ein zu hoher _____ ist ein Herzinfarkttrisiko.
- 4 Kerosin ist der _____ für Flugzeuge.
- 5 An diesem Roboterarm ist ein _____ angebracht, der Bewegungen wahrnehmen kann.
- 6 Leonardo da Vinci gilt als einer der Pioniere auf dem _____ der Bionik.
- 7 Unsere Band hatte immer eine große _____.
- 8 Das _____ unserer Band besteht mittlerweile aus über hundert Songs aus verschiedenen Stilrichtungen.
- 9 An diesem _____ können Sie genau erkennen, wie der Gebäudekomplex später einmal aussehen wird.
- 10 Und hier sehen Sie den ersten _____ unserer neuen Modellreihe.
- 11 Beim Marathonlauf muss ein Läufer die _____ von 42,195 Kilometern zurücklegen.
- 12 Auf dem Gebiet der Bionik gibt es neue _____.

b Was passt? Ordne die Wörter zu.

- | | |
|---------------|--|
| 1 Botschaft | a Weiterentwicklung / Neuerung |
| 2 Einstellung | b Zweifel |
| 3 Mission | c wissenschaftlicher oder gesellschaftlicher Auftrag |
| 4 Innovation | d wichtige Aussage / Mitteilung |
| 5 Skepsis | e Basis |
| 6 Grundlage | f grundlegende Meinung |

c Was passt? Ordne die Definitionen zu.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1 Überlegungen und Methoden, mit denen man ein Problem lösen will | a Urteilsvermögen |
| 2 die Fähigkeit, bei Bedarf neue Wege einzuschlagen | b Kompromissfähigkeit |
| 3 auf Interessen verschiedener Personen oder Gruppen eingehen können | c Herangehensweise |
| 4 die Fähigkeit, eine Sachlage oder eine Situation richtig einzuschätzen | d Flexibilität |

9 Adjektive und Adverbien

Notiere mithilfe der Adjektive aus der Wortliste Ausdrücke mit gegensätzlicher Bedeutung.

- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1 ein mittelmäßiger Erfinder | <u>ein genialer Erfinder</u> |
| 2 ein langweiliger Unterricht | _____ |
| 3 ein konventionelles Verfahren | _____ |
| 4 ein nutzloses Beispiel | _____ |
| 5 ein untalentierter Musiker | _____ |
| 6 ein ausgebildeter Rechtsanwalt | _____ |

10 Ausdrücke

a Ersetze den unterstrichenen Ausdruck durch einen Ausdruck aus der Wortliste und formuliere den Satz gegebenenfalls neu.

1 Die Natur liefert den Forschern immer wieder neue Denkanstöße.

Die Natur bringt die Forscher immer wieder auf neue Ideen.

2 Dem neuen Trainer ist es gelungen, das Misstrauen zwischen Mannschaft und Vereinsführung abzubauen.

3 Durch seine Forschungsergebnisse wurden alle bisherigen Annahmen grundlegend widerlegt.

4 Zu diesem Thema haben wir ganz unterschiedliche Ansichten.

5 Unsere Band ist fast jedes Jahr auf Tournee.

6 Die Initiative wurde vor zehn Jahren gegründet.

7 Nachdem wir uns vorgestellt wurden, haben wir sofort miteinander geredet.

8 Sie sollten bald wieder die Führungsrolle übernehmen, Frau Ministerin.

b Welches Wort passt? Kreuze an.

1 Es ist ihr gelungen, eine Brücke Idee zwischen den beiden Konfliktparteien zu bauen.

2 Heute sitzen stehen acht Tagungspunkte auf dem Programm.

3 Seine Rede hinterließ beim Publikum einen starken Ausdruck Eindruck.

4 Wenn Sie ein Patent stellen anmelden wollen, müssen Sie zum Patentamt gehen.

5 Zu dieser Lösung bin ich gekommen, indem ich mir die Natur zum Vorbild genommen gestellt habe.

Lernerfolgskontrolle

	Das habe ich in Lektion 8 gelernt:	Wo?	Ich kann es jetzt.*			
			1	2	3	4
Lesen	in wichtigen Texten Einzelinformationen finden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	richtige und falsche Aussagen in einem Text identifizieren (Prüfungstraining)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Überschriften Textabschnitten zuordnen (Prüfungstraining)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aussagen von Personen bestimmten Themenschwerpunkten zuordnen (Prüfungstraining)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hören	wichtige Informationen in Hörtexten verstehen (Prüfungstraining)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Stichworte zu Themenpunkten notieren, daraus einen Bericht schreiben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreiben	eine Textzusammenfassung schreiben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	eine Grafik beschreiben, bewerten, interpretieren und einen eigenen Standpunkt darstellen (Prüfungstraining)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schreibtraining: häufige Wortschatzfehler korrigieren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	über folgende Themen sprechen: Musikunterricht an der Schule, Bionik, Erfindungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vermutungen äußern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	eine Diskussion (Pro und Kontra) führen, entsprechende Redemittel benutzen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	sich an einem Gespräch beteiligen, entsprechende Redemittel benutzen (Prüfungstraining)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internet	–					
Projektarbeit	–					
Aussprache	–					
Grammatik	<i>sein</i> -Passiv		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wiederholung: Wortstellung (Satzanfang, Satzmitte, Satzende, <i>sich</i> , Dativ und Akkusativ, <i>nicht/kein</i>), Konjunktiv II Vergangenheit, <i>dass</i> -Satz/Infinitiv-Satz, nominalisierte Adjektive, indirekte Fragen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wortschatz	Wortschatz zu den Themen: Musik in der Schule, Musik gegen Gewalt, Bionik, Forschung, Erfindungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Notiere, was auf dich zutrifft.

1 = SEHR GUT (fast keine Fehler)

3 = ZIEMLICH GUT (mehrere Fehler)

2 = GUT (wenige Fehler)

4 = NOCH NICHT SO GUT (viele Fehler)

Quellenverzeichnis

Bildquellen

- S. 34: oben: © Panthermedia/Monkeybusiness Int., unten: © Getty Images/Photographers Choice
S. 74: © Picture alliance/Globus Infografik
S. 93/94: Logos und Fotos mit freundlicher Genehmigung von Jugend für Europa
S. 99: aus: 16. Shell Jugendstudie 2010
S. 149: © Bundesverband Musikindustrie e.V.
S. 156: © Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták

Textquellen

- S. 6: „Wagenrennen im Supermarkt“ von Anke Große, <http://blog.pixelkollektiv.de/>, Anke's Glosse
S. 12: „Ganz entschlossen unentschlossen“ von Christoph Koch, Neon, Mai 2007
S. 14: „Wie viel gutes Benehmen braucht ein Kind?“ von Stephanie Hopf, Bild.de, 11.12.2007
S. 36: „Das Studium neben dem Beruf“ von Axel Gloger, Welt am Sonntag, 28.11.2008
S. 56: „Der Jugendsprache Grenzen setzen“ © ddp, 04.11.2008
S. 58: „Dialekt macht schlau“ von Hans Kratzer, Süddeutsche Zeitung, 18.07.2005
S. 76: „Schwestern – eine Beziehung fürs Leben“ von Marika Liebsch, www.planet-wissen.de, 01.06.2009
S. 88/89: „Die Anfänge“ von www.bundesregierung.de, Text zur Ausstellung „50 Jahre Römische Verträge“
S. 89: „Schwerpunkt Entwicklungspolitik“ von www.bundesregierung.de, Text zur Ausstellung „50 Jahre Römische Verträge“
S. 130: „Warum Jungen in der Schule Problemfälle werden“ von Miriam Hollstein, Die Welt, 07.03.2009
S. 149: „Zahl der illegalen Downloads geht zurück“ © Bundesverband Musikindustrie e.V.
S. 156/157: Texte „Gerlinde“ und „Nadine“ von Alfred Reichenberger, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt; Text „Bülent“ aus „Forschung mit Synchrotronstrahlung in Deutschland – Eine Studie des Komitees für Forschung mit Synchrotronstrahlung 2009“ © Komitee für Forschung mit Synchrotronstrahlung; Text „Stefan“ nach „Himmelscheibe von Nebra – Weiteres Rätsel entschlüsselt“ © dpa, 23.03.2009

Angaben zur eingelegten CD

Quelle zu S. 94: Interview mit Karsten Lucke, Studienleiter im Europahaus Marienberg © Jugend für Europa

Produktion: Tonstudio Langer, Ismaning

Sprecherinnen und Sprecher: Annina Braunmiller, Sebastian Höffner, Anke Kortemeier, Manuel Straube u. a.

Laufzeit: ca. 25 Minuten